

Pressemitteilung

Nr. 22/19 vom 26. Juni 2019

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Stefan Jung
Unternehmenskommunikation
Redakteur
Tel. + 49 251 695-309
Fax + 49 251 695-73309
s.jung@westfalen.com

Specidur® mit der Lizenz zum Prüfen Kalibriergase der Westfalen Gruppe sind DAkkS- konform

Messgeräte zur Abgasuntersuchung (AU) mussten bislang einmal im Jahr geeicht werden. Das allein reicht nun nicht mehr aus. Denn seit dem 1. Januar 2019 gilt für die Geräte zudem die Pflicht zur Kalibrierung durch einen akkreditierten Anbieter. Sie ist nur zulässig mit Prüfgasen, die gemäß DIN ISO/IEC 17025 zertifiziert sind. Die Westfalen Gruppe aus Münster hat mit Specidur® drei Gasgemische in verschiedenen Lieferformen auf Lager, die alle Anwendungsfälle abdecken und mit den Vorgaben der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) konform gehen.

Die AU ist für viele Werkstätten immer noch ein wichtiges Instrument zur Kundenbindung. Pro Jahr werden in Deutschland rund 24 Millionen Abgasanalysen in den lizenzierten Betrieben des Kfz-Gewerbes durchgeführt. Doch die Anforderungen an die Messgenauigkeit der eingesetzten Prüfmittel steigen. Um Testergebnisse belastbarer zu machen und Manipulationen auszuschließen, müssen seit Jahresbeginn Abgasmessgeräte nicht nur geeicht, sondern auch regelmäßig rückgeführt normengerecht kalibriert werden. Das legt die auf der



Qualitätsmanagementsystem
DIN EN ISO 9001 und 14001
Gase/Energieversorgung

Aufsichtsrat: Wolfgang Fritsch-Albert (Vors.)
Vorstand: Dr. Thomas Perkmann (Vors.), Dr. Meike Schäffler, Torsten Jagdt
Amtsgericht Münster HRB 186
Commerzbank Münster · IBAN DE48 4004 0028 0395 4492 00 · BIC COBADEFFXXX
Sparkasse Münsterland Ost · IBAN DE54 4005 0150 0000 0071 38 · BIC WELADED1MST
Volksbank Münster · IBAN DE64 4016 0050 0001 6045 00 · BIC GENODEM1MSC
Postbank Dortmund · IBAN DE89 4401 0046 0039 2254 67 · BIC PBNKDEFFXXX
USt.-IdNr. DE126117135



Westfalen

europäischen Richtlinie 2014/45/EU beruhende Neuordnung der deutschen Vorschriften zur technischen Fahrzeugüberwachung fest.

Für neue Viergas- und Trübungsmessgeräte heißt das: Vor ihrem ersten Einsatz müssen sie DAkkS-konform anhand der AU-Geräte-Kalibrierrichtlinie (VkBl. 11/2018 Nr. 100) ausgerichtet sein. Für bereits genutzte Abgastester gelten je nach Bundesland spezifische Vorgaben für die Konfiguration. Anwender sind verpflichtet, sich über entsprechende Fristen zu informieren. Das positive Ergebnis wird anhand eines sogenannten Kalibrierscheins nach den Anforderungen der ISO 17025 dokumentiert. Ausstellen darf ihn nur, wer auf Grundlage dieser Norm akkreditiert ist. Sie legt die allgemeinen Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien fest. Die Einhaltung der Norm stellt die internationale Akzeptanz der Laborergebnisse sicher.

Um die Zulässigkeit einer Kalibrierung sicher zu gewährleisten, müssen die eingesetzten Messmittel DAkkS-konform sein. Das schließt auch das verwendete Kalibriergas ein. Als solches steht Specidur® von Westfalen auch kurzfristig zur Verfügung: Die Gemische sind sowohl in der handlichen Drei-Liter-Flasche als auch im Zehn-Liter-Gebinde erhältlich. Besonders bequemes und mobiles Handling ermöglicht ein passender Transportkoffer mit Trolleyfunktion: In ihm finden neben zwei Prüfgasflaschen auch Druckminderer und Schlauch Platz. Durch die UN-Prägung der Drei-Liter-Flasche ist sogar deren Transport per See- und Luftfracht möglich.

Mehr Infos zum Thema finden sich unter folgendem Link:

<https://westfalen.com/de/de/geschaeftskunden/gase/labor-forschung-und-wissenschaft/>



Westfalen

Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit insgesamt 23 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz und Tschechien tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von über 1,7 Milliarden Euro.

Diese Pressemitteilung und das Foto finden Sie unter:

<http://www.westfalen.com/unternehmen/pressecenter/pressemitteilungen.html>

Bildunterschrift (Foto: Westfalen AG, Münster):

Bequemes und mobiles Handling: Im Transportkoffer mit Trolleyfunktion finden neben zwei Prüfgasflaschen auch Druckminderer und Schlauch Platz.